



## Pressemitteilung der Initiative gegen Fluglärm Mainz e.V.

Donnerstag, 21. November 2013

### „Lärmkrieg“ – Kunst kontra Kommerz

Wer heute glaubt, er sei beim Fluglärm außen vor, wird sich eines Tages, früh um fünf, vielleicht verwundert die Augen reiben, wenn ihn eine vierstrahlige „Sieben-Vier-Sieben“ oder „Drei-Vierzig-A“ urplötzlich, und nie gekannt, aus dem Schlaf reißt. Und von da ab für immer. Für den Rest Ihres Lebens. Unumkehrbar. Angenehm entspannte Sommernachmittage und -abende auf der Terrasse gehören dann bei leichter Ostwindbrise der Vergangenheit an. Dann dominiert das Heulen durchschnittener Luft in offenen Fahrwerksschächten und das Dröhnen der Treibwerke einfliegender Jets jede Konversation. Ich schreibe meine Texte inzwischen im Keller, den ich mir wohnlich eingerichtet habe. Dabei hat Fraport vor Jahren einmal damit für sein Image geworben, Rhein-Main sei eine Region der Dichter und Denker (Goethe). Welch ein Hohn! Was für eine Zynismus. Viele der heute noch Unbetroffenen ahnen gar nicht, was dort für ein Monstrum entstehen soll. Der Megahub! Global bedeutend. Ein Lockangebot für den stetig wachsenden Weltluftverkehr. Damit einhergehend eine ebenso monströse Verlärmung der ganzen Region, rund um.

Alles nur Hirngespinnste, tönte Fraportchef Schulte großspurig. Lärmempfinden sei reine Kopfsache, subjektiv, real nicht existent. – Also lediglich ein hysterisch motiviertes, hochgekochtes, psychisches Phänomen durchgeknallter Wutbürger und Verhinderungspersönlichkeiten? Mitnichten! Mehr als eine halbe Million (!) Menschen sind rund um den Flughafen dieser Physischen Willkür unterworfen, die sich unzweifelhaft negativ, über eine nicht verschließbare Körperöffnung, dem Ohr, Zugang zu unserem Innersten verschafft und dort erwiesenermaßen großen Schaden anrichtet. Schaden, den viele von uns erst nach Jahren zu spüren bekommen. Auch wer sich selbst nicht direkt berührt fühlt, gehört vielleicht bereits zu den zukünftigen Patienten der Kardiologie. Die Fraportbosse sind da außen vor,

#### Kontakt

Initiative gegen Fluglärm Mainz e. V.  
Oderstraße 4  
55131 Mainz

email: [presse@fluglaerm-mainz.info](mailto:presse@fluglaerm-mainz.info)  
[info@fluglaerm-mainz.info](mailto:info@fluglaerm-mainz.info)  
Internet: <http://www.fluglaerm-mainz.info>



denn ihre Domizile liegen außerhalb der Lärmzonen.

Doch Kathrin Rögglas Domizil lag innerhalb der Lärmzone – in der Mainzer Innenstadt, im Gutenbergmuseum. Hier lebte und arbeitete die vielfach preisgekrönte Buch- und Theaterautorin als Stadtschreiberin des Jahres 2012. Sie erlebte hautnah, wie andauernd, in nicht enden wollender Kette, Flugzeuge den Himmel über Mainz beherrschen. Wie sich eine ständig an- und abschwellende, misstönende Lärmbrandung, langsam, stetig und sicher in unser Innerstes frisst.

Ein Besuch auf einer Veranstaltung zum Thema Fluglärm in der Weisenauer Synagoge, gab die Ausschlag sich des Themas anzunehmen und in Richtung Theaterstück zu recherchieren – gründlich zu recherchieren. Sie besuchte sie alle: Sowohl die Befürworter wie auch die Gegner. Manager, Juristen, Politiker, Mediziner und die vielen anderen, die rund um das Geschehen Fraport kreisen.

Ihrem inneren Antrieb folgend, sich und ihr Werk ins Zentrum gesellschaftlicher Debatten zu stellen, nahm sie sich der Thematik an, und formte daraus den „Lärmkrieg“. Ein Theaterstück, das kapitalistische Härten und betriebswirtschaftliche Effizienzbesoffenheit gegen menschliche Lebensqualität und -unversehrtheit setzt. „Der dort wahrgenommene Widerstand war jedenfalls keine allgemeine Anklage, kein diffuses Lamentieren, sondern etwas äußerst Konkretes.“, sagte sie. Und weiter: „Es eröffnete sich ein ganzes Panorama an beobachteter politischer Handlungsdynamik, ein Tableau mit historischen Fehlern, Tricks, persönlichen Vorteilsnahmen [...]“ und „Was mir aber an jenem Abend in Weisenau im Grunde erzählt wurde, war der mehrfach erlebte politische Verrat.“, „Das Schlimmste für die Bürger schien aber das arrogante Verhalten der Politik und des Flughafenmanagements zu sein, die Ignoranz der Behörden, nicht zuletzt der Gerichte.“. Ein Anwalt erläuterte ihr, dass der Rechtsraum so weit gekrümmt wurde, dass letztendlich privatwirtschaftliche Interessen bedient werden können. „Selbst wenn das Land Hessen und die Stadt Frankfurt gewichtige Anteilseigner sind, so finde das Fraportgeschehen im privatisierten Raum statt.“

Was Kathrin Röggl an jenem Abend in Weisenau erreichte, war für sie so eine Art

**Kontakt**

Initiative gegen Fluglärm Mainz e. V.  
Oderstraße 4  
55131 Mainz

email: [presse@fluglaerm-mainz.info](mailto:presse@fluglaerm-mainz.info)  
[info@fluglaerm-mainz.info](mailto:info@fluglaerm-mainz.info)  
Internet: <http://www.fluglaerm-mainz.info>

**Initiative gegen Fluglärm Mainz e. V.**

[www.fluglaerm-mainz.info](http://www.fluglaerm-mainz.info)



Realismusschock. Es wurden Versprechen zitiert, die nach und nach von der Politik wieder eingezogen wurden.

An dieser Stelle fällt mir ein Satz unseres Bundestagspräsidenten Norbert Lammert ein, der anlässlich einer politischen Veranstaltung „60 Jahre Grundgesetz“ verlauten ließ, dass unsere Demokratie eine stabile „Interessendemokratie“ sei. Und im gleichen Atemzug noch ein Wort von Angela Merkel, die Deutsche Demokratie soll eine „Markt konforme“ Demokratie sein...

Man darf gespannt sein, wie der Theaterintendant des Mainzer Theaters und Regisseur Matthias Fontheim Kathrin Rögglas Stück auf die Bühne bringt. Ein Kulturereignis, nicht nur für Gegner eines ungebremsten Flughafenausbaus, sondern auch für aufrichtige Menschen, die morgen noch gerne demokratisch mitgestalten und mitbestimmen wollen.

Die Premiere wird am 23. November um 19:30 Uhr im Kleinen Haus des Mainzer Staatstheaters aufgeführt.

H.J.W

**Pressekontakt**

Anselm Einsiedel  
Presse und Medien  
Initiative gegen Fluglärm Mainz e.V.  
E-Mail: [presse@fluglaerm-mainz.info](mailto:presse@fluglaerm-mainz.info)  
0151 20168083

**Über den Verein Initiative gegen Fluglärm Mainz e.V.**

Der Verein setzt sich für die Verhinderung oder Verminderung der aus dem Flugverkehr resultierenden Belastungen in der Rhein-Main-Region ein. Der Verein informiert und unterstützt bei diesem Anliegen parteipolitisch neutral und überregional die Bürger/innen von Mainz und Umgebung als Solidargemeinschaft

<http://www.fluglaerm-mainz.info>

**Kontakt**

Initiative gegen Fluglärm Mainz e. V.  
Oderstraße 4  
55131 Mainz

email: [presse@fluglaerm-mainz.info](mailto:presse@fluglaerm-mainz.info)  
[info@fluglaerm-mainz.info](mailto:info@fluglaerm-mainz.info)  
Internet: <http://www.fluglaerm-mainz.info>